



Gerontopsychiatrische Fortbildungen

Programm 2026

Impressum

Herausgeber

ambet e. V.
Triftweg 73
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 25657-0
Fax: 0531 25657-99
fortbildung@ambet.de
www.ambet.de

Geschäftsführer

Thorsten Renken

Vorstand gem. § 26 BGB

Dr. Henning Daßler (1. Vorsitzender),
Rainer Markus (2. Vorsitzender)

Beisitzer Geschäftsführer

Thorsten Renken

Steuernummer: 14/209/00142
Vereinsregister-Nr. VR 3183 Amtsgericht Braunschweig

Redaktion

Nadine Gruschinski, ambet e. V.

Gestaltung

dunkelgruen Grafik-Design Silke Leisse

Bilder

fotolia.de, Adobe Stock

Sie halten das Fortbildungsprogramm mit überwiegend gerontopsychiatrischem Schwerpunkt für das Jahr 2026 in den Händen. Auch für die kommende Fortbildungssaison liegt unser besonderes Augenmerk darauf, Neues und Bewährtes miteinander zu kombinieren, um Ihnen ein vielfältiges Weiterbildungsangebot anbieten zu können.

Unsere Fortbildungen sind an die Anforderungen angepasst, welche die hochkomplexe Pflege und Betreuung von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen mit sich bringen.

Selbstverständlich können unsere Workshops und Seminare von allen Mitarbeitenden aus dem ambulanten und stationären Bereich besucht werden. Die meisten Fortbildungen können von uns natürlich auch als Inhouse-Fortbildung in Ihrer Einrichtung angeboten werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim Durchstöbern unseres Programmes und freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Braunschweig, November 2025



Nadine Gruschinski

Nach den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes können die 16 Pflichtfortbildungsstunden für Betreuungskräfte/Alltagsbegleiter nach §53b SGB XI aus allen angebotenen Fortbildungen individuell zusammen gestellt werden.

Jahresübersicht 2026

Januar

21.01.2026 Grundkurs Demenz 14

Februar

25.02.2026 Beziehungsgestaltung und Validation 15

März

18.03.2026 Begleitung von Menschen am Lebensende 16

April

08.04.2026 Bewegungsangebote (mit und ohne Musik) für Menschen mit neurologischen Erkrankungen 17

15.04.2026 Persönlichkeit, Gefühle und Kommunikation 18

22.04.2026 Neue Medien und digitale Techniken in Pflege und Betreuung 19

29.04.2026 Möglichkeiten zur Begleitung trauernder Menschen 20

Mai

06.05.2026 Selbstliebe und Selbstfürsorge 21

27.05.2026 Umgang mit Gewalt in Pflege und Betreuung 22

Juni

03.06.2026 Umgang mit psychisch erkrankten Menschen 23

10.06.2026 Begleitung und Betreuung von unter 60-jährigen 24

17.06.2026 „Julchen kommt zu Besuch“ - Aktivierung mit Klappmaulpuppen in der Betreuungsarbeit 25

24.06.2026 Aktivierende Angebote für fitte Senioren 26

Juli

01.07.2026 Neue Ideen für Spiele, Gespräche und Aktivitäten 27

August

19.08.2026	Denken in Möglichkeiten: Ideen gemeinsam entwickeln unter Hinzuziehung kollegialer Beratung	28
26.08.2026	Kreative Freiheit und Autonomie leben in Pflegeeinrichtungen	29

September

02.09.2026	Aktivierung und Betreuungsangebote für bettlebende Menschen	30
09.09. 2026	Kultursensibilität für Betreuungskräfte	31
16.09.2026	Humor in der Betreuung	32
23.09.2026	Tanzen im Sitzen	33
30.09.2026	Gartentherapie in der Betreuung	34

Oktober

07.10.2026	Wertschätzender Umgang und Kommunikation	35
28.10.2026	Dokumentation und Maßnahmen Planung für Pflege- und Betreuungsarbeit	36

November

04.11.2026	Depression (im Alter)	37
11.11.2026	Bewegungsübungen mit Alltagsgegenständen	38
18.11.2026	Männnergerechte Themen in der Betreuung	39
25.11.2026	Wie aktiviere ich Bewohner*innen geistig, themenorientiert und spielerisch?	40

Dezember

02.12.2026	Sturzprophylaxe und Aktivierung in der Betreuungsarbeit	41
09.12.2026	Herausforderndes Verhalten bei Demenz, Umgang und Kommunikation	42
16.12.2026	Stress im Alltag – „Was kann ich tun?“	43

ambet e. V.

Ambulante Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen e. V.

ist ein Trägerverein mit den verschiedenen Arbeitsfeldern:

- ▶ Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
- ▶ Sozialstation und ambulante psychiatrische Pflege
- ▶ Soziale Teilhabe und Assistenz
- ▶ Betreutes Wohnen, Servicewohnen
- ▶ Wohn- und Pflegegemeinschaften
- ▶ Wohn- und Quartiersmanagement
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Nachbarschaftshilfe
- ▶ Gruppen für Menschen mit Demenz
- ▶ Stationäre Einrichtungen für Menschen mit Demenz
- ▶ Ergotherapie
- ▶ Fortbildungsinstitut

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle

Die Zielgruppe der Gerontopsychiatrischen Beratungsstelle sind psychisch kranke ältere Menschen und deren Angehörige, Fachkräfte und Institutionen der Altenhilfe. Der Beratungsschwerpunkt liegt bei den dementiellen Erkrankungen und der Depression im Alter. Das Ziel der Beratung besteht darin, Handlungskompetenzen zu vermitteln, emotionale Unterstützung zu ermöglichen, die Selbsthilfefähigkeit zu fördern und damit die Lebensqualität der älteren Menschen zu verbessern. Außerdem werden zur Entlastung pflegender Angehöriger Gesprächskreise und Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz angeboten.

Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung (KoGeBe) und Landesfachstelle Demenz Niedersachsen

Die Zielgruppe des KoGeBe sind alle Mitarbeitenden und Akteure aus der gerontopsychiatrischen Versorgung, d.h. aus der Altenhilfe und der Sozialpsychiatrie.

Wir unterstützen in Südost-Niedersachsen regionale Vernetzung und die Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen. Im Bereich der Gerontopsychiatrischen Beratung sind wir landesweit als Ansprechpartner tätig. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage unter www.ambet-kompetenzzentrum.de.

Bankverbindung

ambet e.V.

IBAN DE78370205000007407200

BIC BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Ansprechpartnerinnen



Nadine Gruschinski

Leiterin Fortbildungsinstitut,
exam. Pflegefachkraft,
Dipl.- Sozialpädagogin/Geragogin,
Trainerin T³,
Referententätigkeit



Liane Weigel

Sozial- und Organisationspädagogin,
Physiotherapeutin,
Referententätigkeit



Ramona Wahl

Verwaltungsangestellte,
Ansprechpartnerin für Anmeldungen

Anmeldungen bitte immer **schriftlich per E-Mail**
(fortbildung@ambet.de)

oder **telefonisch** unter: **0531-25657-84**,
Montag bis Donnerstag: 8:00-16:30 Uhr

Programm als PDF abrufbar unter:
Fortbildung und Qualifizierung - ambet e.V.

Kontakt: Triftweg 73, 38118 Braunschweig

Referentinnen und Referenten

Susanne Büssenschütt

Floristin, Gartentherapeutin,
Gesundheitsökonomin,
Dozentin für Altenpflege

Svenja Evers

Psychologin (M.Sc.)

Nadine Gruschinski

Exam. Pflegefachkraft,
Dipl. Sozialpäd./ Geragogin,
Trainerin T³

Sabine Hamann

Dipl. Sozialpädagogin /
-arbeiterin, Trauerbegleiterin
und Mediatorin

Nicole Jakob

Trainerin für Reha Sport in
den Fachrichtungen
Neurologie, Orthopädie,
innere Medizin und DOSB -
Trainerin für Prävention

Björn Jüppner

Heimleiter, Pflegedienstleiter,
Qualitätsmanagement,
Freier Dozent

Sabine Meyer

SchauspielerIn, Märchen-
erzählerIn, Fachbuch-Autorin,
Freie Referentin

Silke Schirmer

SchauspielerIn, Gesundheits-
coach / Unternehmenstheater,
Freie Referentin

Ursula Stadler

Musikgeragogin, zertifizierte
Tanzleiterin für Tänze im Sitzen

Gertrud Terhürne

Dipl. Psychologin

Miriam Wadewitz

Freiberufliche Bildungsreferentin,
Pädagogin (B.A.), zertifizierte
Erlebnispädagogin, ausgebildete
Yogalehrerin

Liane Weigel

Sozial- und Organisations-
pädagogin, Physiotherapeutin

Kerstin Witte

Alltagsbegleiterin, Betreuungskraft,
Dozententätigkeit



Inhouse-Fortbildungen

Fortbildungen, Vorträge, Workshops

Individuelle Fortbildungen gesucht? Dann sind Inhouse-Fortbildungen direkt bei Ihnen vor Ort genau das Richtige für Sie! Das ambet-Fortbildungsinstitut unterstützt Sie gerne dabei, diese für Ihre Einrichtung zu organisieren. Die Fortbildungen, Vorträge und Workshops richten sich gezielt an Bedarfe und Wünsche Ihrer Mitarbeiter. Für eine gelungene Veranstaltung empfehlen wir mind. 4 bis max. 8 Unterrichtsstunden. Gerne bieten wir auch unser „Know-How“ für Fachvorträge oder Angehörigenabende an.

Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:
(nadine.gruschinski@ambet.de oder Telefon: 0531-2565784)

Folgende Themen bieten wir an:

Demenz

- ▶ Krankheitsbild, Kommunikation und Umgang mit herausfordernden Verhalten
- ▶ Menschen mit fortgeschrittener Demenz einfühlsam begleiten
- ▶ Demenz-Experten-Standard
- ▶ Milieugestaltung/Milieuthérapie, besondere Betreuungskonzepte
- ▶ Ernährungsprobleme
- ▶ Besonderheiten in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz

Psychiatrische Krankheitsbilder

- ▶ Informationen über die Krankheitsbilder Depression, Angststörungen, wahnhafte Störungen, bipolare Störungen und interaktionelle Störungen
- ▶ Umgang mit der Symptomatik
- ▶ Grenzen setzen und wahren
- ▶ Aufbau von Verständnis für die Situation psychisch erkrankter Menschen
- ▶ Qualifizierung Teilhabeassistenten

Kommunikation

- ▶ Nonverbale Kommunikation
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Umgang, Einbindung und Kommunikation mit Angehörigen
- ▶ Berufliche, professionelle Rolle finden
- ▶ Umgang mit eigenen Emotionen
- ▶ Psychohygiene/Resilienz/Achtsamkeit/Stress
- ▶ Nähe und Distanz
- ▶ Rollenkonflikte
- ▶ Kommunikation im Team (Konflikte)
- ▶ Gesprächstechniken

Aktivierung und Beschäftigung

- ▶ Spiele und Märchen
- ▶ Themenorientierte Gruppenstunden
- ▶ Kreative Gestaltung, Malen und Kunst
- ▶ Bewegungsaktivitäten und Sturzprophylaxe
- ▶ Humor und seine therapeutischen Eigenschaften
- ▶ Musik ist unser Leben
- ▶ Time Slips
- ▶ Gedächtnistraining, Aktivierung mit Alltagsgegenständen
- ▶ Jahreszeitliche Orientierung
- ▶ Männergerechte Betreuung

Pflege- und Betreuungskonzepte

- ▶ Lebensraum Bett
- ▶ Therapeutisches Gammeln
- ▶ Biographiearbeit/Erinnerungspflege
- ▶ Personenzentrierte Pflege nach Kitwood (Experten-Standard)
- ▶ Dokumentation für Alltagsbegleiter (SIS)
- ▶ (Integrative) Validation
- ▶ Neue Medien und digitale Techniken in Pflege und Betreuung
- ▶ Betreuung von unter 60-jährigen

Sonstiges

- ▶ Abschiedskonzepte, Trauer bewältigen
- ▶ Palliative Begleitung am Lebensende
- ▶ Herausforderung Sexualität in Pflegeeinrichtungen
- ▶ Gerontopsychiatrische Fallbesprechungen
- ▶ Kultursensibilität

Inhouse-Fortbildungen

Vertragsbedingungen

Die Fortbildungen werden individuell auf Ihre Bedürfnisse/Einrichtung angepasst. Die Auftragserteilung kann telefonisch (0531-25657-84) oder per E-Mail (nadine.gruschinski@ambet.de) angefragt werden und wird erst nach schriftlicher Bestätigung durch einen Vertrag von unserer Seite rechtswirksam.

Die Fortbildungen/Workshops haben einen Umfang von 4-8 Stunden (Unterrichtseinheiten), sie können aber auch gern Vorträge mit kürzerem Umfang buchen.

Der Preis bezieht sich auf max. 18 Teilnehmer*innen. Mehr Teilnehmer sind möglich, Preise werden dann individuell an das Angebot angepasst.

Die **Kosten** für eine Fortbildung betragen 140,-€/Unterrichtseinheit, zzgl. Fahrtkosten (0,40 €/km außerhalb von Braunschweig).

Die Rechnung muss innerhalb von vierzehn Tagen nach Eingang beglichen werden.

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Der Verein ambet ist bemüht, die angebotenen Veranstaltungen durchzuführen. Bei einem begründeten Ausfall wird selbstverständlich ein neuer Termin vereinbart. Darüber hinausgehende Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Tritt der Auftraggeber von dem Inhouse-Vertrag zurück, wird eine Verwaltungspauschale von 50 € erhoben.



Qualifikation

Referierende:
N.N

Termine:
Erfragen Sie bitte
telefonisch unter
0531-25657-84
oder per E-Mail:
nadine.gruschinski
@ambet.de

Schulungsnummer:
THA1

Qualifikation zum Teilhabeassistenten*in / Betreuungsassistenten*in für die ambulante soziale Betreuung von Menschen mit seeli- schen Behinderungen und / oder psychischen Erkrankungen nach § 78 / 102 / 113 SGB IX und 45b SGB XI

Teilhabeassistenten unterstützen, mobilisieren und leiten Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen jeden Alters bei der Befähigung der eigenständigen Alltagsbewältigung an. Dazu gehören zum Beispiel Aufgaben wie Unterstützung beim Wohnen, Tagesstrukturierung, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Einkaufen, Begleitung zu Behörden und Ärzten, sowie Freizeitgestaltung und Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Teilhabe.

Die Qualifizierung umfasst 30 Stunden und wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen einmal jährlich durchgeführt. Die Kosten betragen 390 €. Im Anschluss an die Qualifizierung bekommen Sie ein Zertifikat.



Laienhelfer*innen-Qualifizierung nach § 45a SGB XI

Die Entlastung von pflegenden Angehörigen und die Aktivierung von pflegebedürftigen Menschen ist ein Ziel der Entlastungsleistungen nach § 45a der Pflegeversicherung.

Dieses geschieht zum Beispiel durch Aktivitäten wie Gespräche, Spielrunden, Begleitung zu Arztbesuchen oder Hilfen im Haushalt. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen werden dabei unterstützt, möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben zu können.

Durch das Pflegestärkungsgesetz sind für Anbieter von Entlastungsleistungen bundesweit geltende Qualitätsanforderungen eingeführt worden. Die 30- stündige Qualifizierung ermöglicht es, Helfer*innen im Rahmen der Entlastungsleistungen einzusetzen und mit der Pflegeversicherung abzurechnen.

Folgende gesetzlich vorgeschriebene Inhalte werden vermittelt:

- ▶ Modul 1 - Rollenbild und Kommunikation
- ▶ Modul 2 - Demenz Basiswissen
- ▶ Modul 3 - Demenz, Umgang und Betreuung
- ▶ Modul 4 - Umgang mit körperlichen Beeinträchtigungen
- ▶ Modul 5 - Krankheitsbilder und Hygiene
- ▶ Modul 6 - Sozialrechtliche Fragestellungen

Es besteht nur die Möglichkeit die gesamte Fortbildungsreihe zu buchen!

Qualifizierung

Referierende:
N.N

Termine:
10.04.2026
17.04.2026
24.04.2026
08.05.2026
29.05.2026
12.06.2026

Schulungsnummer:
LHQ 01

Kosten:
 390 € je Modul

Fortbildung**Referentin:**

Nadine Gruschinski

Termin:**21.01.2026****9:00 - 16:00 Uhr****Kosten:**

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:**FO-26-01****„Alles rund um die Demenz-Erkrankung“
Grundkurs Demenz****Nachholtermin für Pflichtfortbildungen aus 2025**

Das Wissen über die Demenzerkrankung ist eine notwendige Voraussetzung für das Verständnis der Pflegenden und Betreuungspersonen. Frustrationen und Unzufriedenheit im Pflegekontakt mit Menschen mit Demenz entstehen oftmals durch Unverständnis und Ärger über krankheitsbedingte Verhaltensweisen. Das Verständnis der inneren Welt eines Erkrankten ist ein wichtiger erster Schritt zum Aufbau einer gelingenden Beziehung.

Schwerpunkte

- ▶ Basisinformationen über Symptome, Verlauf und Diagnostik
- ▶ Erklärungsansätze zum demenzbedingten Verhalten
- ▶ Grundlegende Kenntnisse für eine verstehende Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- ▶ Reflexion des Verhaltens, um angemessene und deeskalierende Handlungswege zu entwickeln

Teilnehmerplätze: max. 16



„Grundlage für die Betreuungsarbeit“ Beziehungsgestaltung und Validation

Nachholtermin für Pflichtfortbildungen aus 2025

Der Begriff der Validation wird in der Betreuung (von Menschen mit Demenz) sehr universell eingesetzt. Doch was meint „Validation“ genau? Wie ist sie entstanden und inwiefern können wir sie in unserer alltäglichen Betreuungspraxis und im privaten Umfeld als Kommunikationsmethode sinnvoll einsetzen? Wie kann Validation, insbesondere z.B. bei bereits bestehendem Sprachverlust, auch nonverbal zur Beziehungsgestaltung beitragen?

In diesem Seminar wollen wir betrachten, wie wir die Methodik der Validation intuitiv in die Beziehungsgestaltung einfließen lassen können. Anhand vieler Praxisbeispiele veranschaulichen wir auch herausfordernde Situationen des Betreuungsalltages und erarbeiten mögliche Lösungswege.

Schwerpunkte

- ▶ Die Begründerin der Validation: Naomi Feil
- ▶ Beziehungsgestaltung im Betreuungsalltag von Menschen mit Demenz (nach Kitwood)
- ▶ Nonverbale Validation
- ▶ Grenzen der Validation
- ▶ Erfahrungsaustausch und Praxisbeispiele

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Liane Weigel

Termin:
25.02.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-02



Fortbildung

Referentin:

Nadine Gruschinski

Termin:

18.03.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-03

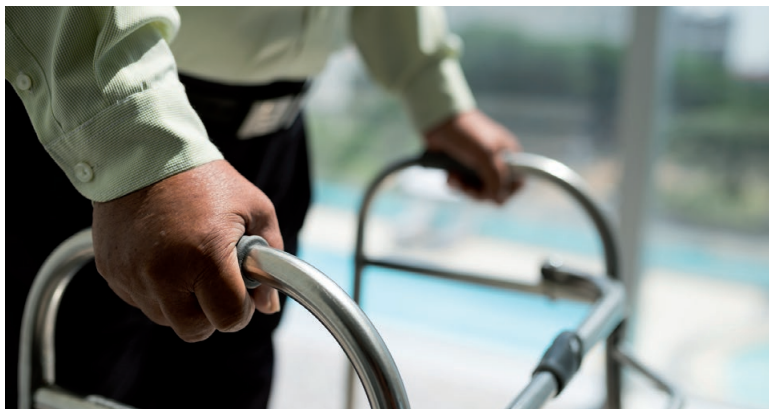
„Nun ist die Zeit gekommen um zu gehen ...“ **Begleitung von Menschen am Lebensende**

Sterben soll unter würdigen Bedingungen möglich sein und als Teil des Lebens gebührende Aufmerksamkeit erhalten. Dabei stoßen wir oft an die Grenzen unserer eigenen Handlungsmöglichkeiten. Eigene Betroffenheit, Unsicherheiten, manchmal auch Unwissenheit machen es uns schwer, dem Sterbenden in seiner besonderen Lebenslage gerecht zu werden. Dies gilt in besonderer Weise in der Sterbebegleitung von schwer Kranken oder Menschen mit Demenz. Die Beschäftigung mit diesem häufig ausgeklammerten Thema soll helfen, mehr Sicherheit und Entlastung zu erfahren. Wie kann eine adäquate palliative Versorgung und Begleitung gestaltet werden?

Schwerpunkte

- ▶ Situation und Bedürfnisse von Menschen in der Sterbephase
- ▶ Besonderheiten in der letzten Lebensphase von Menschen mit Demenz
- ▶ Bedingungen für eine angemessene Sterbebegleitung
- ▶ Besondere Methoden und Konzepte der Sterbebegleitung
- ▶ Einbindung von Abschiedskonzepten in Einrichtungen der Altenhilfe
- ▶ Rituale

Teilnehmerplätze: max. 16



Bewegungsangebote (mit und ohne Musik) für Menschen mit neurologischen Erkrankungen

Neurologische Erkrankungen wie Parkinson, Schlaganfall, Multiple Sklerose oder Gleichgewichtsstörungen stellen besondere Anforderungen an die Bewegungsförderung älterer Menschen. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Betreuungskräfte, wie sie sichere, effektive und motivierende Bewegungsangebote (mit und ohne Musik) gestalten können. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Informationen zu den wichtigsten neurologischen Erkrankungen: Symptome, Verlauf, Besonderheiten und häufige Einschränkungen. Darauf aufbauend werden praktische Empfehlungen gegeben. Auch Themen wie Medikamenteneinnahme, Mahlzeiten, Kontraindikationen und mögliche Risiken werden behandelt, um die Sicherheit der Teilnehmenden zu gewährleisten. Ziel der Fortbildung ist es, Bewegung gezielt als Mittel zur Förderung von Mobilität, Gleichgewicht, Koordination und Lebensqualität einzusetzen und gleichzeitig Risiken zu minimieren.

Schwerpunkte

- ▶ Überblick über neurologische Erkrankungen: Parkinson, Schlaganfall, MS, Gleichgewichtsstörungen u. a.
- ▶ Symptome, Einschränkungen und Besonderheiten der Erkrankungen
- ▶ Planung und Durchführung sicherer Bewegungsangebote
- ▶ Berücksichtigung von Medikamenten, Mahl- und Tageszeiten
- ▶ Risiken vermeiden
- ▶ Praxisbeispiele für Gruppen- und Einzelangebote

Teilnehmerplätze: max. 14

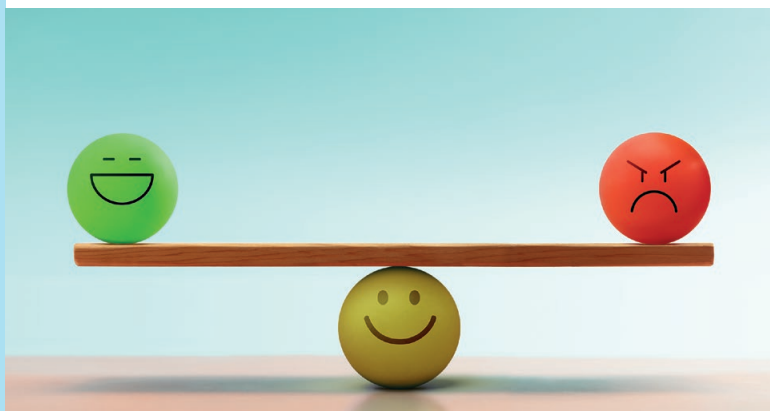
Fortbildung

Referentin:
Nicole Jacob

Termin:
08.04.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-04



Fortbildung

Referentin:
Silke Schirmer

Termin:
15.04.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-05

„Locker bleiben, auch in schwierigen Gesprächssituationen“

Persönlichkeit, Gefühle und Kommunikation

Immer wieder geraten wir im beruflichen Kontext in Gesprächssituationen, die emotional schwierig sind.

Angehörige und Bewohner*innen fordern viel Aufmerksamkeit, sind distanzlos, überschreiten Grenzen. Und mal ehrlich: unter Stress ist auch der Ton innerhalb des Kollegiums auch nicht immer harmonisch und wertschätzend. Denn nach dem Motto: „Wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“ - wir reagieren auf einen gefühlten Angriff mit einem Gegenangriff. Wie können wir zukünftig professioneller und gelassener damit umgehen? Ziel ist es, Wege aufzuzeigen und Instrumente an die Hand zu geben, die Ihnen auch in schwierigen Situationen eine professionelle und emphatische Kommunikation ermöglichen.

Schwerpunkte

- ▶ Kommunikations-Basics und Klassiker
- ▶ Emotionen, was ist das eigentlich und wie funktionieren sie?
- ▶ Statustypen – erkennen, mit wem ich es zu tun habe
- ▶ Herkunft unserer inneren Stimmen
- ▶ Persönlichkeit und Glaubenssätze
- ▶ Situationsgerechte Kommunikation

Teilnehmerplätze: max. 16



Neue Medien und digitale Techniken in Pflege und Betreuung

Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz neuer Medien hat bereits jetzt, und wird auch in den nächsten Jahren, einen erheblichen Einfluss auf nahezu alle Bereiche unseres Lebens nehmen. Die Integration digitaler Technologien und neuer Medien in die Betreuung (auch von Menschen mit Demenz) kann eine Vielzahl von Vorteilen bieten, darunter Effizienzsteigerungen, Verbesserung der Patientensicherheit und eine erleichterte Kommunikation. Um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten, ist es entscheidend, dass Betreuende mit den neuen Möglichkeiten vertraut sind und über die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen. Diese Fortbildung widmet sich genau diesem Zweck, indem sie auf die zukünftige Digitalisierung und den Einsatz neuer Medien in der Pflege und Betreuung vorbereitet. Des Weiteren wollen wir uns gemeinsam einige konkrete Techniken anschauen, welche im Betreuungsalltag neue Impulse setzen können.

Schwerpunkte

- Überblick über die verschiedenen Bereiche, in denen digitale Technologien eingesetzt werden können
- Digitale Kompetenzen und Voraussetzungen der Betreuungsperson
- Einführung in verschiedene Arten neuer Medien (z. B. soziale Medien, Online-Plattformen, virtuelle Realität)

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:

Liane Weigel

Termin:

22.04.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-06



Fortbildung

Referentin:
Sabine Hamann

Termin:
29.04.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-07

„Du bist nicht allein“ **Möglichkeiten zur Begleitung trauernder Menschen**

„Beim Tod eines geliebten Menschen erfahren wir, was der Tod ist.“
Der Zustand von Trauer ist die Reaktion auf den Verlust von nahestehenden Menschen. Sie dient der Bewältigung des seelischen und körperlichen Schmerzes. Viele ältere Menschen, aber auch wir selbst erleben Verluste und Abschiede von geliebten Personen, Lebensphasen, Orten, Gewohnheiten, sowie körperlichen und psychischen Befinden. Jede dieser sich verändernden Lebenssituationen führt dazu, sich mit der bisherigen Lebensgeschichte auseinander zu setzen und Vertrauen zu entwickeln. Wie können wir Begleitung anbieten und dabei selbst in der gesunden Balance bleiben?

Schwerpunkte

- ▶ Modelle von Trauerprozessen und Trauerphasen
- ▶ Lebensbilanz
- ▶ Die Rolle der Biographie bei der Bewältigung von Trauer
- ▶ Kommunikation
- ▶ Symbole, Rituale, Meditation, Entspannung und Spiritualität
- ▶ Eigene Fähigkeiten erkennen und vertiefen

Teilnehmerplätze: max. 16



„Das wonach Du dich am meisten sehnst, gilt es in Dir selbst zu finden“

Selbstliebe und Selbstfürsorge

Jeder kennt das von sich selbst. Es beginnt am Morgen mit dem ersten Blick in den Spiegel und setzt sich fort im Alltags- und Berufsleben. Wir sind oft unzufrieden, erwarten immer nur das Beste von uns und kritisieren uns selbst. Wie schaffe ich es, mein Selbstbild und meinen Blick auf meine Umwelt positiv zu verändern? Und was hat das alles mit meiner Arbeit zu tun?

Im Workshop beschäftigen wir uns damit, welche Rolle das Unterbewusstsein dabei spielt. Wir lernen, wie wir unsere Glaubenssätze erkennen und verändern und somit eine positive Einstellung zu uns selbst und unseren Mitmenschen erschaffen. Ziel der Fortbildung ist es, den Umgang mit sich selbst und anderen zu verbessern, um den ständig wachsenden Anforderungen in Beruf und Alltag besser begegnen zu können.

Schwerpunkte

- ▶ Unterbewusstes verstehen
- ▶ Denkmuster erkennen
- ▶ Fokus verändern
- ▶ Gelassenheit stärken
- ▶ Gelerntes im Alltag anwenden und umsetzen

Teilnehmerplätze: 16

Fortbildung

Referentin:

Miriam Wadewitz

Termin:

06.05.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-08



Fortbildung

Referentin:
Liane Weigel

Termin:
27.05.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-09

Umgang mit Gewalt in Pflege und Betreuung

Gewalt in der Pflege ist ein sensibles, aber leider aktuelles Thema, das Betreuende und Begleitende nicht unbeachtet lassen dürfen. Diese Fortbildung vermittelt praxisnah, wie Sie verschiedene Formen von Gewalt – sei es körperlich, psychisch oder strukturell – erkennen und professionell darauf reagieren können.

Die Teilnehmenden lernen, Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen, angemessen zu intervenieren und präventive Maßnahmen umzusetzen, um ein respektvolles und sicheres Umfeld für Bewohner*innen zu schaffen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Reflexion des eigenen Handelns, dem Umgang mit herausfordernden Situationen und der Entwicklung von Strategien zur Deeskalation.

Nach dieser Fortbildung sind Sie in der Lage, Gewaltpotenziale zu erkennen, präventiv zu handeln und professionelle Handlungssicherheit in schwierigen Situationen zu entwickeln.

Schwerpunkte

- ▶ Formen von Gewalt in der Pflege: körperlich, psychisch, strukturell
- ▶ Ursachen, Risikofaktoren und präventive Ansätze
- ▶ Umgang mit herausfordernden Situationen
- ▶ Deeskalationstechniken und Schutzkonzepte
- ▶ Reflexion des eigenen Handelns und ethische Verantwortung
- ▶ Praxisnahe Fallbeispiele und Lösungsstrategien

Teilnehmerplätze: max. 16



„Verhaltensoriginell?“

Umgang mit psychisch erkrankten Menschen

Der Umgang mit wahnhaftem Erleben, extremen Stimmungsschwankungen oder einem reduzierten Antrieb erfordert ein hohes Maß an Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen der Pflege- und Betreuungskräfte. Wie kann eine gegenseitige, zufriedenstellende Beziehungsgestaltung in der Zusammenarbeit gelingen? Anhand von ausgewählten psychiatrischen Krankheitsbildern werden allgemeine und spezifische Regeln im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen vermittelt.

Schwerpunkte

- Informationen über die Krankheitsbilder Depression, Angststörungen, wahnhafte Störungen, bipolare Störungen und interaktionelle Störungen
- Umgang mit der Symptomatik anhand von Praxisbeispielen
- Grenzen setzen und wahren
- Aufbau von Verständnis für die Situation psychisch erkrankter Menschen

Teilnehmerplätze: max. 16

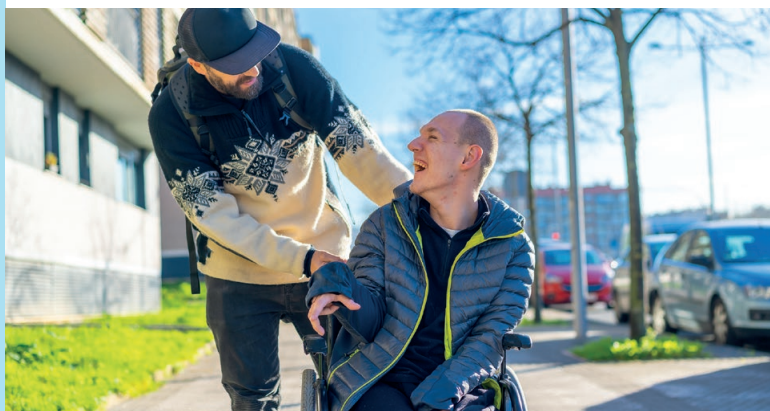
Fortbildung

Referentin:
Svenja Evers

Termin:
03.06.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-10



Fortbildung

Referentin:
Sabine Meyer

Termin:
10.06.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-11

„Jung und eben anders!“ **Begleitung und Betreuung von unter 60-jährigen**

Menschen unter 60 Jahren haben andere Bedürfnisse als hochbetagte Menschen in der Pflege und Betreuung. Sie brauchen eine andere Ansprache, andere Themen und andere Methoden in der Begleitung. Diese Fortbildung will für neue Blickperspektiven auf die Begleitung in der "Jungen Pflege und Betreuung" sensibilisieren.

Schwerpunkte:

- Kommunikation
- Biographiearbeit
- Themenbezogene Beschäftigungsrunden

Teilnehmerplätze: max. 16



„Julchen kommt zu Besuch“ **Aktivierung mit Klappmaulpuppen in der Betreuungsarbeit**

Der Workshop vermittelt anhand von praktischen Übungen und Beispielen die grundlegende Handhabung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Handpuppen in der Arbeit mit Senioren und Menschen mit Demenz. Das freundliche Gesicht und sympathische Wesen der Handpuppen kann uns einen einfacheren Zugang in der Betreuungsarbeit ermöglichen.

Schwerpunkte

- ▶ Mit Hilfe der Puppen einen Zugang finden
- ▶ Umgang und Handhabung der Puppen
- ▶ Themenbezogene, gefühlvolle Betreuungsangebote

Falls Sie selbst eine Therapiepuppe besitzen, bringen Sie diese bitte mit!

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Sabine Meyer

Termin:
17.06.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-12



Fortbildung

Referentin:
Liane Weigel

Termin:
24.06.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-13

„Bewegung trifft Gedächtnis“ Aktivierende Angebote für fitte Senioren

Fitte Seniorinnen und Senioren, die noch stehen und gehen können – gegebenenfalls auch am Hilfsmittel Rollator – profitieren besonders von Angeboten, die Körper und Geist gleichermaßen fordern. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie Bewegung und Gedächtnistraining geschickt miteinander verbinden, um Mobilität, Gedächtnisleistung und Selbstständigkeit zu fördern. Mit kreativen Übungen und motivierenden Praxisbeispielen erfahren Sie, wie Sie abwechslungsreiche Betreuungsangebote gestalten, die Spaß machen und gleichzeitig das Gehirn aktivieren. Sie lernen, die Übungen flexibel an unterschiedliche Leistungsniveaus anzupassen, sodass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer individuell gefördert wird. Nach dieser Fortbildung können Sie Ihre Seniorinnen und Senioren in Bewegung bringen, kognitiv stimulieren und ihre Lebensqualität spürbar verbessern – sei es in Gruppen oder in Einzelbetreuung.

Schwerpunkte

- ▶ Grundlagen des Gedächtnistrainings und der kognitiven Aktivierung
- ▶ Bewegungsübungen für fitte Senioren (inklusive Rollator-Varianten)
- ▶ Praxisnahe Kombination von Bewegung und Gedächtnisübungen
- ▶ Motivation und Aktivierung der Teilnehmer*innen
- ▶ Anpassung der Angebote an individuelle Fähigkeiten
- ▶ Praxisbeispiele für Gruppen- und Einzelbetreuung

Teilnehmerplätze: max. 14



„Mehr als Bingo ...“ Neue Ideen für Spiele, Gespräche und Aktivitäten

Montag: Bingo, Mittwoch: Gedächtnistraining, Freitag: Volkslieder singen ... bewährte Aktivitäten in Senioreneinrichtungen. Aber viele Pflegebedürftige in stationären Einrichtungen wünschen sich mehr Abwechslung in den Angeboten und Aktivitäten. Wie können Betreuungspersonen den Alltag humorvoller, lebendiger und kreativer gestalten, so dass alle gemeinsam mehr Spaß haben?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden Wege aufzuzeigen und Ideen an die Hand zu geben, die ihnen dabei helfen, neue Angebote im Bereich Gruppen- und Einzelbetreuung zu entwickeln, sich untereinander zu vernetzen und Ideen auszutauschen. (Dieses Angebot enthält keine speziell auf Demenzerkrankte ausgerichteten Ideen.)

Schwerpunkte

- ▶ Neue einfache Spiele kennenlernen
- ▶ Neue einfache Aktivitätsspiele selbst gestalten
- ▶ Neue Ideen für Gruppenaktivitäten
- ▶ Gespräche leiten und führen

Teilnehmerplätze: 12

Fortbildung

Referentin:
Silke Schirmer

Termin:
01.07.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-14



Fortbildung

Referentin:
Sabine Hamann

Termin:
19.08.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-15

„Institution Heim – wie passt der Mensch hinein?“ **Denken in Möglichkeiten, Ideen gemeinsam entwickeln unter Hinzuziehung kollegialer Beratung**

Stetige Veränderungen im Bereich der Pflege und Betreuung stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Die Zuzahlungen steigen erheblich für die zu Betreuenden, was höhere Ansprüche weckt. Außerdem stellen wir uns auf die nächste Generation ein, die ihre eigenen Wünsche haben wird. Wie setzen wir dieses um, mit den weniger werdenden Mitarbeitenden, die sich ebenfalls verändern und andere Erwartungen an ihren Arbeitsplatz haben? Wie können wir mit einer guten Kommunikationskultur die Prozesse der weiteren Entwicklungen bereichern? Die kollegiale Beratung stellt eine interaktive und wirksame Methode dar, um von der gegenseitigen Erfahrung zu profitieren und konstruktive Lösungen zu finden.

Schwerpunkte

- ▶ Erwartungen und Perspektiven aller Beteiligten herausfiltern
- ▶ Mit Widerständen umgehen und andere für Ideen begeistern
- ▶ Vom Beschwerde- zum Verbesserungsmanagement
- ▶ Gewalt in der Pflege erkennen und bewältigen
- ▶ Die sechs Phasen in der kollegialen Beratung
- ▶ Zwölf Grundregeln der Deeskalation

Diese Fortbildung ist auch für Führungskräfte geeignet!

Teilnehmerplätze: max. 16



„Therapeutisches Gammeln für Menschen mit Demenz“ Kreative Freiheit und Autonomie leben in Pflegeeinrichtungen

„Nun lasst sie doch einfach mal in Ruhe - Haben wir nicht alle ein Recht auf Eigensinn?“ In klassischen Pflegeeinrichtungen werden bisher immer noch Überangebote und Überstrukturierungen mit den Anforderungen von Angehörigen und externen Kontrollinstanzen gerechtfertigt. Teilweise skurrile Angebote in Pflege und Betreuung, welche nicht bewohnerorientiert oder am Krankheitsbild angepasst sind, führen oft bei den Bewohner*innen zu Abwehrreaktionen und dem sogenannten herausfordernden Verhalten. Apathie, Angst, Trauer, Unsicherheit, Aggression und Hilflosigkeit nehmen zu. Rahmenbedingungen wie zu wenig Personal, immer mehr multimorbide und psychisch erkrankte Bewohner*innen, zu große heterogene Gruppen und kein geeignetes Umgebungsmilieu, welches ein Gefühl von einem „Zuhause“ vermittelt, stellen Pflegenden und Betreuenden vor immer größere Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag.

Schwerpunkte

- ▶ Das Verstehen von Erkrankungen und damit verbundener Verhaltensoriginalität
- ▶ Ein geeignetes respektvolles Milieu und innere Haltung schaffen
- ▶ Bewohner*innen und Angehörigen Sicherheit geben
- ▶ Konkrete Anleitungen zum Umsetzen der Methode in der Einrichtung
- ▶ Ziel des therapeutischen Gammelns: Autonomie steht im Mittelpunkt – Wie kann diese erhalten und gefördert werden?

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Nadine Gruschinski

Termin:
26.08.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-16



Fortbildung

Referentin:
Nadine Gruschinski

Termin:
02.09.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-17

„Lebensraum Bett“ **Aktivierung und Betreuungsangebote für bettlebende Menschen**

Isolation und Reizarmut führen bei allen Menschen, egal welchen Alters, zu erheblichen Beeinträchtigungen. Speziell bei bettlägerigen Bewohner*innen fällt es besonders schwer, diese zu aktivieren und zu beschäftigen. Wir kommen schnell an unsere Grenzen in der Angebotsvielfalt. Welche Aktivitäten können wir anbieten, um auch dieser Zielgruppe mit Freude und Spaß den Tag zu verkürzen und Ihnen Wohlbefinden zu ermöglichen?

Schwerpunkte

- Was bedeutet es, den Tag im Bett zu verbringen?
- Wie können wir positive Reize und Anregungen schaffen?
- Beschäftigungsmöglichkeiten, die auch mit Bewohner*innen im Bett möglich sind
- Milieugestaltung des Zimmers

Teilnehmerplätze: max. 16



„Vielfalt in der Betreuung“ Kultursensibilität für Betreuungskräfte

„Wir sind vielfältig.“

Wir kommen aus unterschiedlichen Lebens- und Sprachwelten, sowie Kulturkreisen. Das braucht auch vielfältige Konzepte in der Betreuung und Begegnung. Diese Fortbildung sensibilisiert für die Vielfalt der Kulturen, ihre Chancen und Grenzen. Ausgehend von Fachwissen über verschiedene Kulturkreise werden Aktivierungs- und Betreuungskonzepte erarbeitet.

Schwerpunkte

- ▶ Alltagskultur, Werte, Tradition
- ▶ Kultursensible Kommunikation
- ▶ Stereotype
- ▶ Diversität
- ▶ Dialog, Austausch und gemeinsame Reflexion

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Sabine Meyer

Termin:
09.09.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-18



Fortbildung

Referentin:
Silke Schirmer

Termin:
16.09.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-19

„Lachen ist die schönste Sprache der Welt“ **Humor in der Betreuung**

Insbesondere Menschen, die in emotional belastenden Berufen tätig sind, fällt es nicht immer leicht, den Arbeitsalltag mit Freude und Leichtigkeit zu meistern. Wer Humor hat, hat es leichter, so heißt es. Aber was bedeutet das eigentlich, Humor haben? Und kann man das lernen?

Aus der positiven Psychologie wissen wir, wie wichtig Lachen und eine „spielerische“ Haltung für unsere Resilienz sein können. Erst wenn wir unsere eigene humorvolle Seite entdecken, können wir sie mit anderen teilen. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu zeigen, wie sie ein humorvolles Miteinander unter Kollegen*innen und Bewohnern*innen fördern und Humor in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Schwerpunkte

- ▶ Wie können wir mehr humorvolles im Alltag entdecken?
- ▶ Wie kann uns Humor dabei helfen Stress und Anspannung zu mindern?
- ▶ Wie kann man Humorfähigkeit trainieren?
- ▶ Wie können wir andere zum Lachen bringen?
- ▶ Wie können wir gelassener mit schweren Themen umgehen?

Teilnehmerplätze: max. 16



„Spiel mir eine alte Melodie“ Tanzen im Sitzen

Kaum etwas rührt Menschen emotional so sehr an wie Musik. Wo Worte ihren Weg nicht mehr finden, kann Musik ein Schlüssel zur Seele sein. Musik verbindet Menschen aller Sprachen, aller Kulturen und jeden Alters. Musik spielt seit Bestehen der Menschheit durch alle Zeiten und Kulturen hindurch eine herausragende Rolle. Sie begleitet den Menschen von der Geburt bis zu seinem Lebensende und gehört zu den ursprünglichsten zwischenmenschlichen Ausdrucksformen. Oft wird sie daher auch als die Sprache der Seele bezeichnet.

In Pflegeheimen stellen musikalische Angebote eine wertvolle Bereicherung des Alltags dar. Besonders willkommen sind das gemeinsame Singen, Tänze im Sitzen und das gemeinsame Musikhören. Melodien und Liedtexte bleiben auch bei demenziell erkrankten Menschen noch lange in Erinnerung. Das gemeinsame Singen und Musizieren schafft Verbundenheit und macht Freude.

Schwerpunkte

- ▶ In dieser Fortbildung werden Grundlagen vermittelt, um mit Senior*innen und Menschen mit demenziellen Erkrankungen und körperlichen Einschränkungen zu singen und zu musizieren
- ▶ Es wird ein einfaches Handgerät hergestellt
- ▶ Es werden unterschiedliche einfache Tänze im Sitzen, überwiegend Lieder aus den 50er und 60er Jahren und Volkslieder, vorgestellt und durchgeführt
- ▶ Erstellen eines Stundebilds und einer musikalischen Biografie
- ▶ Erfahrungsaustausch aus der Praxis

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Ursula Stadler

Termin:
23.09.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-20



Fortbildung

Referentin:

Susanne Büssenschütt

Termin:

30.09.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-21

„Einer der schönsten Wege zu uns selbst, führt durch den Garten“

Gartentherapie in der Betreuung

Ein kurzer Theorieblock gibt Informationen über Geltungsformen der Naturdinge und deren Gestaltungsmöglichkeiten in der Betreuung. Danach werden wir kreativ und gestalten sinnesfördernde Werkstücke mit unterschiedlichen Techniken. Dabei wird auf die Arbeitsplatzgestaltung und die ressourcenfördernde und kostengünstige Angebotsgestaltung geachtet. Die Anleitungen werden so vorgestellt, dass diese auch mit stark bewegungseingeschränkten Senioren*innen und Menschen mit Demenz durchgeführt werden können.

Schwerpunkte

- ▶ Austausch über gartentherapeutische Projekte
- ▶ Jahreszeitlich und biografisch bekanntes Naturmaterial
- ▶ Pflanzenkunde
- ▶ Herstellung von verschiedenen Werkstücken
- ▶ Erfahrungen und Herausforderungen bei Angeboten im Garten und der Natur für Menschen (mit und ohne Demenz)

Teilnehmerplätze: max.16



„Wie können wir auch in schwierigen Situationen gelassen bleiben?“

Wertschätzender Umgang und Kommunikation

Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil im Arbeitsalltag. Umso wichtiger ist es, dass wir uns bewusst sind, dass wir nicht nicht kommunizieren können! Dass wir wissen, welche Wirkung das eigene Verhalten auf Kolleg*innen, Bewohner*innen, An- und Zugehörige hat, welche Arten der Kommunikation es gibt und welche Rolle die bisherigen Erfahrungen im Team, auf der Arbeit und privat spielen.

Schwerpunkte

- ▶ Kommunikations-Basics und Klassiker
- ▶ Wie kann ich ganz bewusst wahrnehmen und kommunizieren?
- ▶ Wie komme ich mit Personen in ein konstruktives Gespräch?
- ▶ Wie kann ich den Kommunikationsprozess positiv gestalten?
- ▶ Persönlichkeit und Glaubenssätze
- ▶ Situationsgerechte Kommunikation

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Silke Schirmer

Termin:
07.10.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-22



Fortbildung

Referent:
Björn Jüppner

Termin:
28.10.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-23

Dokumentation und Maßnahmen Planung für Pflege- und Betreuungsarbeit

Der Medizinische Dienst (MD) der Krankenkassen prüft regelmäßig alle Pflege- und Betreuungsanbieter nach seinen Richtlinien. In diesem Seminar erhalten Sie wertvolle Tipps, wie Sie die Qualität steigern und angemessen dokumentieren können.

Geeignet ist das Seminar für PDLs, QM, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Leitung des Sozialdienstes, sowie Betreuungskräfte.

Schwerpunkte

- ▶ Erläuterung der Qualitätsprüfrichtlinie (QPR)
- ▶ Fit für das Fachgespräch
- ▶ Bedeutung der QPR für Pflegehilfskräfte und Betreuungskräfte
- ▶ Welche Bedeutung haben die Ergebnisse der Prüfung?
- ▶ Umgang und Sicherheit
- ▶ Praxistipps und Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch

Teilnehmerplätze: max. 16



Depression (im Alter)

Die Depression ist die häufigste psychische Erkrankung im Alter, wird aber oft nicht erkannt und demzufolge auch nicht behandelt. Menschen wirken erschöpft, haben Schlafstörungen oder ein erhöhtes Schlafbedürfnis. Sie klagen über körperliche Beschwerden und lassen sich nur noch schwer zu Aktivitäten motivieren. Die Symptome werden nicht selten als normale Zeichen von Alter oder Lebenskrisen abgetan. Depressionen erkennen, verstehen und damit umgehen, steht im Mittelpunkt dieser Fortbildung.

Schwerpunkte

- ▶ Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ Abgrenzung von einer Depression zu anderen Erkrankungen, wie Demenz
- ▶ Umgangshinweise für problematische Situationen werden anhand von Praxisbeispielen vertieft
- ▶ Suizidalität erkennen, Maßnahmen ergreifen
- ▶ Selbstschutz der Pflege- und Betreuungspersonen

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:

Gertrud Terhürne

Termin:

04.11.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-24



Fortbildung

Referentin:
Nicole Jacob

Termin:
11.11.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-25

„Gehirnjogging mal anders“ **Bewegungsübungen mit Alltagsgegenständen**

In diesem Seminar werden (Bewegungs-) Übungen für Menschen (mit und ohne Demenz) vorgestellt, die problemlos in den Betreuungsalltag integriert werden können. Dabei werden Alltagsgegenstände genutzt und die positive Wirkung von Musik einbezogen. Regelmäßiges Training dieser Übungen kann zu Verbesserungen verschiedener kognitiver und motorischer Fähigkeiten führen.

Schwerpunkte

- ▶ Schulung von Koordination und Konzentration
- ▶ Verbesserung der Beweglichkeit
- ▶ Lockerung der Muskulatur
- ▶ Spaß an der Mobilität wieder entdecken

Teilnehmerplätze: max. 14



„Angebote für die Herren“ Männergerechte Themen in der Betreuung

Eigene Erfahrungen sowie persönliche und neue Anregungen und Informationen über die tägliche Betreuungsarbeit sollen dazu beitragen, unsere Arbeit optimal zu gestalten. Inhaltlich werden wir die männlichen Bewohner ins Visier nehmen und speziell für diese Personengruppe biografisch und interessengerechte Angebote erarbeiten. Dieses Seminar liefert Ideen und Inhalte, um Gedächtnistraining "männergerechter" zu gestalten. Die Angebote werden so aufbereitet, dass sie direkt im Betreuungsalltag umgesetzt werden können.

Schwerpunkte

- ▶ Reflexion der beruflichen Praxis / meine Rolle als Betreuungskraft
- ▶ Männerbiografien, Männerthemen
- ▶ Robuste, zielorientierte und vielseitige Angebote für Männer
- ▶ Praxisübungen

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:
Susanne Büssenschütt

Termin:
18.11.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-26



Fortbildung

Referentin:
Kerstin Witte

Termin:
25.11.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-27

„Gedächtnistraining und Erinnerungspflege“ **Wie aktiviere ich Bewohner*innen geistig, themenorientiert und spielerisch?**

Geistige Aktivierung ist ein zentraler Bestandteil der Betreuung älterer Menschen – sowohl für Bewohner*innen mit Demenz als auch für solche ohne kognitive Einschränkungen. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie Gedächtnistraining und Erinnerungspflege gezielt, themenorientiert und spielerisch einsetzen können.

Die Teilnehmenden erhalten Methoden und praktische Anleitungen, um die geistige Aktivität der Senioren*innen zu fördern, Erinnerungen wachzurufen und Freude am gemeinsamen Erleben zu erzeugen. Sie lernen, Spiele, Gesprächsimpulse und kreative Übungen in den Alltag zu integrieren und dabei individuell auf die Fähigkeiten und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen.

Nach dieser Fortbildung können Sie Ihre Angebote gezielt gestalten, um Motivation, Konzentration und soziale Interaktion zu steigern und so die Lebensqualität Ihrer Bewohner*innen nachhaltig zu verbessern.

Schwerpunkte

- ▶ Grundlagen der kognitiven Aktivierung und Erinnerungspflege
- ▶ Methoden für themenorientiertes Gedächtnistraining
- ▶ Spielerische Übungen für Bewohner*innen mit und ohne Demenz
- ▶ Kreative und alltagsnahe Aktivierungsangebote
- ▶ Anpassung der Übungen an individuelle Fähigkeiten
- ▶ Praxisbeispiele für Gruppen- und Einzelbetreuung

Teilnehmerplätze: max. 16



„Wer rastet der rostet...“

Sturzprophylaxe und Aktivierung in der Betreuungsarbeit

Durch den Verlust von Muskelkraft und Koordination steigt das Risiko für Stürze im Alter und bei pflegebedürftigen Menschen stark an. Zunehmende Immobilität hat nicht nur psychische Auswirkungen, sondern auch Folgen für den Bewegungsapparat und die allgemeine Gesundheit. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Aspekten der Bewegungserhaltung und Förderung im Alter. Wie können Stürze vermieden werden und wie kann (wieder) mehr Bewegung in den Alltag von pflegebedürftigen Menschen im Seniorenheim einkehren?

Schwerpunkte

- ▶ Sturzprophylaxe
- ▶ Bewegungsförderung
- ▶ Aktivierung im Heimalltag
- ▶ Was bedeutet Bewegung für die Gesundheit?
- ▶ Tipps und Übungen für den Erhalt der Beweglichkeit

Teilnehmerplätze: max. 14

Fortbildung

Referentin:

Liane Weigel

Termin:

02.12.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-28



Fortbildung

Referentin:
Nadine Gruschinski

Termin:
09.12.2026
9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
160 €
inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:
FO-26-29

„Ich möchte nach Hause...“ **Herausforderndes Verhalten bei Demenz, Umgang und Kommunikation**

Durch die vielfältigen Beeinträchtigungen im Verlauf der demenziellen Erkrankung gerät das Identitätsgefüge einer Person aus dem Gleichgewicht. Aus eigener Kraft können Menschen mit Demenz kein Gegengewicht zu den fortschreitenden Verlusten schaffen, sie reagieren darauf mit Apathie, Angst, Wut, Verzweiflung, Trauer, Aggression.

Ein angemessener Umgang und angepasste Maßnahmen ermöglichen Menschen mit Demenz ihre innere Balance wiederzuerhalten und geben Ihnen ein Wohlgefühl.

Schwerpunkte

- ▶ Innenwelten der Demenz und das subjektive Erleben verstehen
- ▶ Sensibel werden für die unterschiedlichen Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen der Erkrankung
- ▶ Ursachen von herausforderndem Verhalten erkennen und damit umgehen können
- ▶ Handlungsstrategien entwickeln, um Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu verbessern bzw. zu erhalten

Teilnehmerplätze: max. 16



Stress im Alltag – „Was kann ich tun?“

Schaut man auf die Menschheitsgeschichte ist die Stressreaktion ein überlebenswichtiger Mechanismus: Auf einen Stressreiz, also eine Bedrohung oder eine Herausforderung, reagieren wir mit einer sofortigen Bereitschaft zur Aktivität. Unser Nervensystem sorgt für schnelle Energiebereitstellung, Reaktionsfähigkeit und Fokussierung der Sinne. Auch heute noch kann dieser Mechanismus überlebenswichtig sein. Häufiger begegnen wir jedoch Stresssituationen, die nicht durch körperliche Aktivität zu lösen sind. Demzufolge wird das körperliche Aktionspotential nicht genutzt, es folgt keine Entladung der Energie.

Dauerstress hat negative Auswirkungen auf Körper und Psyche. Chronische Stressbelastung ist ein in unserer Gesellschaft häufig zu beobachtendes Phänomen und oftmals Ursache für zahlreiche körperliche und psychische Beeinträchtigungen.

Schwerpunkte

- ▶ Stress - Ursachen und Folgen
- ▶ Stresstypen - Wovon hängt unser Verhalten ab?
- ▶ Stress-Situationen entschärfen
- ▶ Kommunikation
- ▶ Konzepte - Wie kann ich Stress selbstständig lösen?
- ▶ Achtsamkeit

Teilnehmerplätze: max. 16

Fortbildung

Referentin:

Nadine Gruschinski

Termin:

16.12.2026

9:00 - 16:00 Uhr

Kosten:

160 €

inkl. Verpflegung

Schulungsnummer:

FO-26-30

Weitere Beratung und Information

ambet e.V.
Fortbildungsinstitut
Nadine Gruschinski
Tel. 0531 2565746
E-Mail:
nadine.gruschinski
@ambet.de
www.ambet.de



Alltagsbegleiter*in Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53b SGB XI plus Zusatzqualifikation Teilhabeassistent*in nach §§ 78 / 102 / 113 (SGB IX) und § 45b (SGBXI)

Der Bedarf an Betreuungskräften steigt ständig und unsere Qualifizierung wird von den kooperierenden Einrichtungen sehr geschätzt, sodass sich für die Teilnehmer eine gute berufliche Perspektive ergibt. Deshalb bieten wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner der Mediterra Pflegeschule einmal im Jahr eine umfassende Qualifizierung zur Betreuungskraft mit Zusatzqualifizierung zum Teilhabeassistenten an.

Arbeitsfelder können sein

- ▶ Heime (tagesstrukturierende Angebote) und Hausgemeinschaften
- ▶ Kurzzeitpflege
- ▶ Betreuung im Rahmen häuslicher/ambulanter Versorgung
- ▶ Wohngruppen und Wohngemeinschaften
- ▶ Tagespflege/Tagesbetreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- ▶ Krankenhäuser
- ▶ Psychiatrische Einrichtungen und ambulante Dienste

Umfang / Organisation

390 U-Std. und 240 Std. praxisbezogenes Lernen, in Teilzeit, 8:30-13:30 Uhr in Braunschweig. Die Kosten können bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen vom Arbeitgeber, Jobcenter, der Agentur für Arbeit oder der Deutschen Rentenversicherung übernommen werden.

Vertragsbedingungen

Die Anmeldungen erfolgen schriftlich (per E-Mail oder Fax). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Aufnahme in die Seminarteilnehmerliste ist verbindlich! Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt – dieses gilt auch für Wartelisten.

Die Durchführung der Fortbildung setzt eine Mindestteilnehmerzahl voraus. Wird diese Zahl nicht erreicht, der Dozent/die Dozentin fällt aus oder es treten unvorhersehbare Ereignisse (höhere Gewalt) ein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. In diesem Fall bieten wir einen Ersatztermin an oder erstatten die Teilnahmegebühr. Darüberhinausgehende Forderungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Teilnahme geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Bei Rücktritt von der Teilnahme, muss eine schriftliche Nachricht spätestens 5 Werktage vor dem Seminartermin beim Veranstalter eingegangen sein. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 50% des Teilnehmerbetrages von 80,-€ pro Teilnehmer*in je Veranstaltung einbehalten. In Einzelfällen ist eine Vertragsänderung anstelle eines Rücktritts möglich – sprechen Sie uns bei Bedarf gerne an.

Alle Unterlagen, die Sie im Rahmen der Veranstaltung erhalten (z.B. Handouts), bleiben unser Eigentum. Urheberrechte bleiben bei uns. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Die Rechnung wird Ihnen vor Kursbeginn zugestellt und ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt zu begleichen. Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren und Verzugszinsen berechnet.

Unsere Leistung sind nach §4 UStG umsatzsteuerbefreit.

ambet e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE78370205000007407200

BIC BFSWDE33XXX

Braunschweig, November 2025

Datenschutzklärung

-Einwilligungserklärung-

Mit Ihrer Unterschrift willigen Sie ein, dass ambet personenbezogene Daten zur Erfüllung des geschlossenen Vertrages über Sie erhebt und verarbeitet. Dies bezieht auch Daten ein, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften nötig sind.

1) Art der Daten

Erhoben werden folgende Arten von Daten:

- Personen- und Adressdaten (z.B. Name, Anschrift)
- Finanzdaten (z. B. Kontoverbindungen)

2) Zweck der Verarbeitung

Die Daten werden ausschließlich zur Erfüllung dieses Vertrages erhoben und verarbeitet.

3) Freiwilligkeit und Widerrufsrecht

Diese Einwilligungserklärung beruht auf Freiwilligkeit. Sie haben das Recht, dieser Einwilligungserklärung jederzeit ganz oder teilweise zu widersprechen. Dies kann unter Umständen jedoch dazu führen, dass der geschlossene Vertrag nicht mehr oder nur noch teilweise erfüllt werden kann.

4) Ihre weiter gehenden Rechte

Sie haben das Recht,

- Auskunft über die von Ihnen erhobenen Daten zu verlangen
- Ihre Daten berichtigen zu lassen, falls Daten fehlerhaft sein sollten
- Die Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Dies gilt vor allem, wenn Ihre Daten für den vorgesehenen Zweck nicht notwendig sind, die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden oder Sie die Einwilligung widerrufen haben. Dies gilt nicht für Daten, die einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist unterliegen
- Eine Kopie Ihrer Daten von uns zu bekommen
- Sich bei Verstößen gegen die Datenschutzgesetze bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren

5) Weitergabe an Dritte

Ihre Daten werden zur Erfüllung des Vertragszweckes unter Umständen an Auftragsverarbeiter weiter gegeben. Das sind zum Beispiel ein Softwareunternehmen, dessen Produkte wir nutzen oder eine Bank. Ambet bleibt in jedem Fall verantwortlich für Ihre Daten und schließt mit jedem dieser Vertragspartner entsprechende Verträge ab.

In keinem Fall werden wir Daten zu kommerziellen Zwecken, zu Werbezwecken, oder sonstigen Zwecken an Dritte weitergeben oder veräußern.

6) Kontakt

Sollten Sie Fragen zum Datenschutz bei ambet oder eine diesbezügliche Beschwerde haben, wenden Sie sich bitte an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten:

Jürgen Golda, P2 Consult

Tel.: 02307-2874488 oder per E-Mail unter datenschutz@ambet.de

Anmeldeformular

Anmeldung bitte immer schriftlich unter:
Email: fortbildung@ambet.de oder per Fax: 0531-25657-99

Ich melde mich verbindlich zu folgender Fortbildung an:
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Schulungsnummer:	Rechnungsempfänger*in (falls abweichend)
Teilnehmer*in Anrede ☐ Frau ☐ Herr ☐ Keine Vor- und Nachname	Unternehmen/Einrichtung/ Träger
Straße und Hausnummer	Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Ort	Postleitzahl und Ort
E-Mail-Adresse	Telefonnummer
	Rechnungs-E-Mail-Adresse

☐ Ich habe die Vertragsbedingungen und Datenschutzerklärung
gelesen und bin damit einverstanden.

Datum und Unterschrift

Wir bestätigen Ihnen den Termin separat per E-Mail.

Bei mehreren Anmeldungen einer Einrichtung, bitte dieses Blatt
für jede/n Teilnehmer*in gesondert ausfüllen.

